

Die Rolle der IHK Ostbrandenburg in der beruflichen Bildung



Industrie- und Handelskammern

- sind eigenverantwortliche öffentlich-rechtliche Körperschaften
- sind Einrichtungen der Wirtschaft für die Wirtschaft
- sind mit einer gesetzlichen Mitgliedschaft verbunden
- übernehmen vom Staat übertragene Aufgaben
- sind die wirtschaftspolitische Interessenvertretung ihrer Mitglieder
- bieten den IHK-zugehörigen Unternehmen eine Vielzahl von Dienstleistungen an



IHK-Organisation deutschlandweit regional verankert

Spitzenorganisation ist DIHK in Berlin

DIHK: Deutscher Industrie- und Handelskammertag

- Spitzenorganisation der IHKs – Vertretung auf Europäischer und Bundesebene
- Repräsentant der gesamten gewerblichen Wirtschaft Deutschlands
- hohes politisches Gewicht (über 3 Mio. Mitglieder)

The logo for DIHK (Deutscher Industrie- und Handelskammertag) consists of the letters "DIHK" in white on a blue rectangular background.

IHK: Industrie- und Handelskammer

- 79 in ganz Deutschland - regionale Vertretung der Wirtschaft von ganz groß (IHK für München und Oberbayern: 387.000 Unternehmen) bis ganz klein (IHK Coburg: 9.000 Unternehmen)

The logo for IHK (Industrie- und Handelskammer) consists of the letters "IHK" in white on a blue rectangular background.

AHK: Auslandshandelskammer

- In 90 Ländern der Welt – Networking für die Deutsche Wirtschaft (130 AHK-Büros, Delegationen und Repräsentanzen der Deutschen Wirtschaft)

The logo for AHK (Auslandshandelskammer) consists of the letters "AHK" in white on a blue rectangular background.

Zur IHK Ostbrandenburg



Daten und Fakten

- Rund 740.000 Einwohner
- ca. 202.000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte
- Vier Landkreise und die Stadt Frankfurt (Oder)
- 3 Standorte

Eine von 79
IHKs in
Deutschland

Grenzregion zu
Polen

Metropolregion
Berlin-
Brandenburg

Aufgabengebiete einer IHK

Aufgabensäulen einer IHK

Hoheitliche Aufgaben

- **Selbstverwaltung der Wirtschaft**
- IHKs erfüllen mehr als 50 hoheitliche Aufgaben
- IHKs organisieren die **duale Ausbildung** (bundeseinheitliche Standards und Qualität)

Interessenvertretung

- **IHK vertritt die Interessen der Wirtschaft gegenüber Gesellschaft, Politik und Verwaltung**
- IHK macht Vorschläge zur Verbesserung der regionalen Infrastruktur
- Mitwirkung bei Gesetzgebung

Service

- **Beratung & Informationen für Unternehmen**
- Beratung zu Innovations- und Umweltfragen
- Dienstleistungen im Rahmen der Existenzgründung und Unternehmensnachfolge
- regionale Aktivitäten

Kernthema: duale Ausbildung



270 Berufe



Lehrstellen-
börse



Ausbildungs-
beratung



Einstiegs-
qualifizierung



Ausbildungs-
prüfungen



Konflikt- und
Problem-
lösung



Nachholen
von Berufs-
abschlüssen

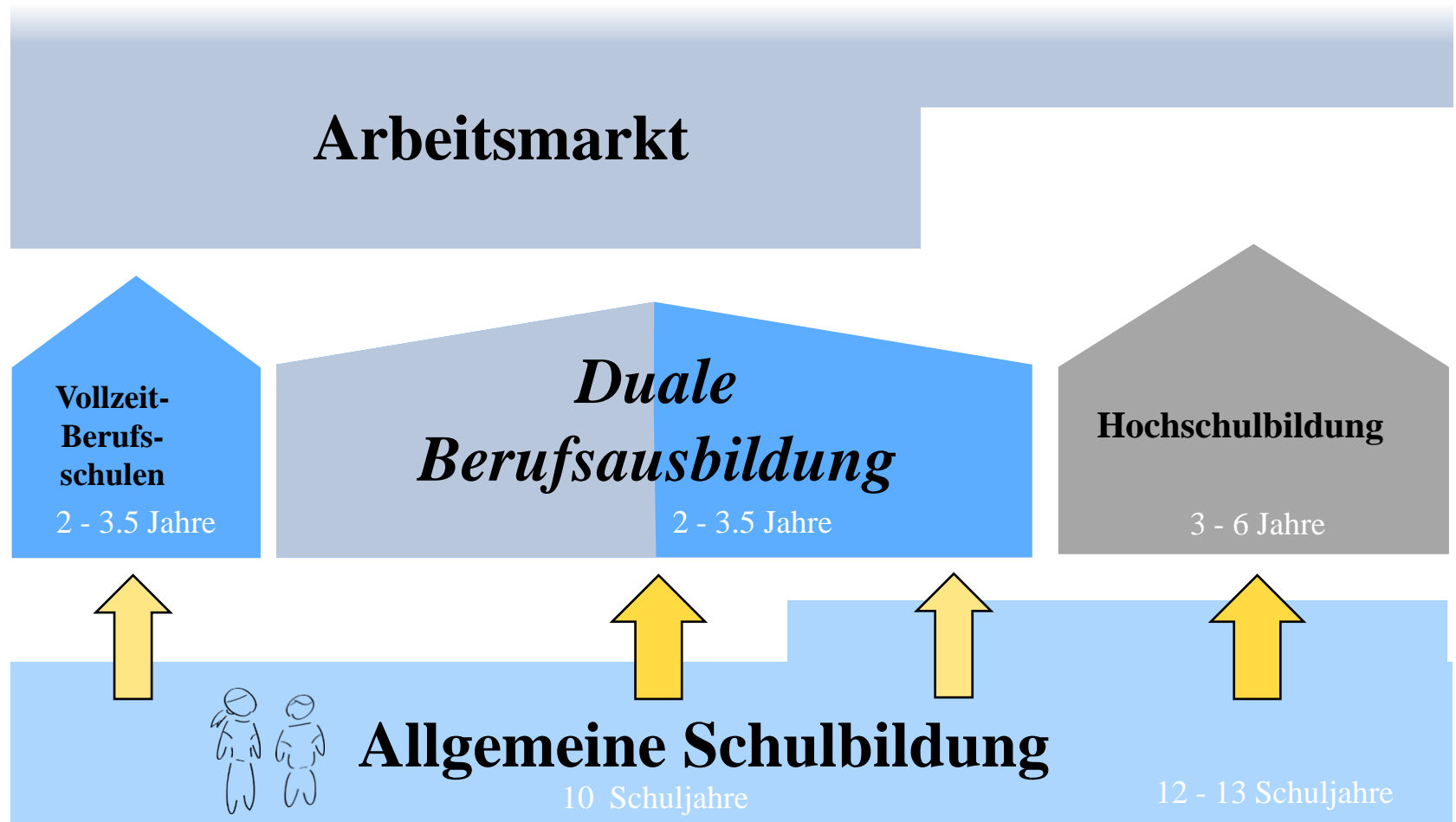


Ausländische
Berufs-
abschlüsse



Neustart nach
Studien-
ausstieg

Der Weg von jungen Menschen ins Berufsleben



Überblick Leistungen der Dualen Berufsausbildung

Auszubildende (Azubis)



- **52,4 %** der Bevölkerung beginnt eine duale Berufsausbildung
- **41,9 %** schließt sie ab
- **1,3 Mio. Azubis** in **326** anerkannten Ausbildungsberufen
- **5,1 %** aller Beschäftigten sind Auszubildende
- **Hohe Beschäftigungssicherheit** (95 % Berufsbildungsabsolventen in Arbeit, ohne Abschluss nur 80 % in Arbeit)
- Ausbildungsvergütung in Höhe von durchschnittlich **854 €/Monat**

Arbeitgeber



- **428.000** von **2,1 Mio. Betriebe** bilden aus (**20,0 %**)
- Bilden mehr als **500.000** neue Azubis jedes Jahr aus
- Übernehmen **68 %** der Azubis nach Ihrer Ausbildung
- Investieren durchschnittlich **18.000 € pro Azubi pro Jahr** (davon 61 % Ausbildungsvergütung)
- **70 % der Investition amortisieren sich** durch die produktiven Beiträge der Auszubildenden

Staat



- **Teilt Ausgaben** für das Duale Berufsausbildungssystem mit der Wirtschaft
- **Öffentliche Ausgaben** für *Duale Berufsausbildung*:
 - **4,75 Mrd. €**
 - 2,9 Mrd. € für 1.550 Berufsschulen
 - 1,85 Mrd. € für Steuerungs-, Monitoring- und Fördermaßnahmen
- **7,7 Mrd. € bringt die Wirtschaft für Berufsausbildung auf** (Gesamt-Nettokosten; Bruttokosten = 25,6 Mrd. €)

Start der Berufsausbildung – Abschluss Ausbildungsvertrag zwischen Unternehmer und Azubi

IHK Pfalz
Postfach 210716, 63007 Ludwigshafen, Tel. 062 21 9334-1401, 1402

Berufsausbildungsvertrag

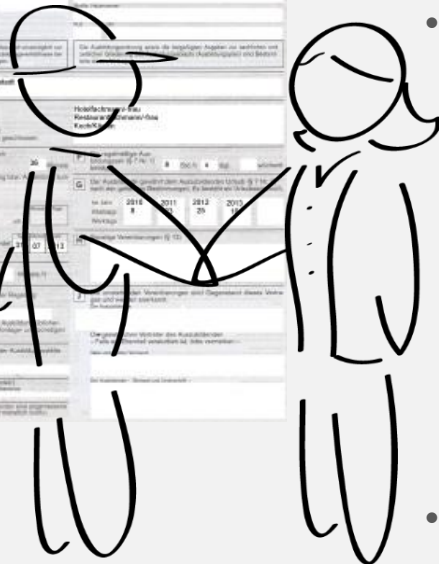
(§§ 6 + Berufsausbildungsstellenverordnung - BAStB)

Zwischen dem Auszubildenden (Auszubildendebetrieb) und dem/der Auszubildenden

Auszubildendebetrieb: Hilberts, Max
Auszubildende: Hilberts, Max

Berufsausbildungsstelle: 12345 Meisterfach
Berufsausbildungsstelle: 12345 Meisterfach

Die Ausbildung beginnt am 01.01.2010 und endet am 31.12.2010.



- Einem **Arbeitsvertrag** ähnlich
- **Gesetzliche Grundlage** für das Lernen im Betrieb während der Berufsausbildung
- Ausgestellt und **registriert von den Kammern**
- **Regelt:**
 - Dauer der Ausbildung
 - Beginn und Ende der Ausbildung
 - Probezeit
 - Urlaubsanspruch
 - Ausbildungsinhalte
 - Ausbildungsvergütung
 - Kündigungsgründe
- Durch die Unterschrift der/des Auszubildenden und des Ausbildungsbetriebs wird aus dem Ausbildungsvertrag ein **Ausbildungsverhältnis**

Duales Lernen im Betrieb und der Berufsschule

**70 %
im Betrieb**

Betriebliche Ausbildung

- Gesetzliche Grundlage: Ausbildungsvertrag
- Ausbildungsbetrieb bezahlt der/dem Auszubildenden eine Ausbildungsvergütung
- Betrieb bietet strukturierte Ausbildung unter realen Arbeitsbedingungen an (Ausbilder im Betrieb, moderne Betriebsausstattung, etc.)



**30 %
in der Berufsschule**

Berufsschulunterricht

- Gesetzliche Grundlage: Schulpflicht
- Landesregierungen finanzieren öffentliches Schulwesen (Gebäude, Lehrer, etc.)
- Berufsschule bietet kostenlosen Unterricht in berufsbezogenen (2/3) und allgemeinbildenden (1/3) Fächern

Unabhängige Abschlussprüfungen (Prüfungsausschuss)



Abschlussprüfung

- Organisiert durch die Kammern
- Ausschuss setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der:
 - Arbeitgeber
 - Arbeitnehmer
 - Berufsschullehrer (Staat)
- In der Regel keine Beteiligung der Lehr- und Ausbildungskräfte des jeweiligen Prüflings
- Prüft und beurteilt den Auszubildenden



Ausbildungszeugnis

- Ausgestellt von der Kammer
- Staatlich anerkannter Abschluss

Ausbildungsvertrag endet | Berufskarriere beginnt

Aufgaben der IHK in der Berufsbildung

Kammern

- Beraten die Ausbildungsbetriebe
- Qualifizieren das Ausbildungspersonal /Ausbilderprüfung AEVO
- Prüfen und zertifizieren Ausbildungsbetriebe
- Beaufsichtigen, überprüfen betriebliche Ausbildung (Ausstattung, Ausbilder, etc.)
- Unterstützen Betriebe bei der Suche nach Azubis
- Registrieren Ausbildungsverträge
- Organisieren Zwischen- und Abschlussprüfungen
- Übernehmen die Rolle eines Mediators im Falle eines Disputs zwischen Azubi und Betrieb
- Organisieren Veranstaltungen
- Bieten Fortbildungsprüfungen und beraten zu Weiterbildungsangeboten



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Michael Völker
Geschäftsbereichsleiter
Aus- und Weiterbildung
[0335 5621-1500](tel:033556211500)
0335 5621-1590 (Fax)
voelker@ihk-ostbrandenburg.de



www.ihk-ostbrandenburg.de



www.twitter.com/ihk_ostbrandenb



www.facebook.com/ihkostbrandenburg



<https://ihk-obb.staffbase.com>



IHK Ostbrandenburg